

”

Solidarität statt Egoismus

Die Liebe Gottes gilt allen Menschen seiner Schöpfung. Deshalb ist Christen die Not anderer Menschen nicht gleichgültig. Zahlreiche diakonische Hilfsprojekte machen dieses deutlich. Mit ihrem Gebet und ihrer Tatkraft setzen sich Christen für Schwache und Benachteiligte ein.

7

”

Gemeinsamkeit statt Einsamkeit

In der Kirchengemeinde finden Sie Gemeinschaft, die ganz unterschiedliche Menschen umfasst. Der Glaube an Gott, der die Gemeinschaft sucht, eint sie. Den verschiedenen Interessen und Bedürfnissen der Gemeindemitglieder entspricht das breite Angebot an Gruppen, Einrichtungen und Veranstaltungen.

8

”

Vergebung statt Verdrängung

Christen sind nicht frei von Schuld. Jesus hat Mut gemacht, offen zu Fehlern zu stehen und einander zu vergeben.

Beichte und Abendmahl helfen Menschen, im Leben neu anzufangen.

9

”

Kulturelle Auf- geschlossenheit statt Einseitigkeit

Kirchliche Musik und Kunst vieler Jahrhunderte sind prägende Kräfte unserer Kultur. Weil der Glaube lebendig ist, entstehen immer neue Kunstwerke und Lieder im Kindergarten, in Schulen, in der Erwachsenenbildung und Akademien nimmt die Kirche einen wichtigen Bildungsauftrag wahr.

10

10

**gute
Gründe
in der
Kirche
zu sein**



Hoffnung statt Zukunftsangst

In der Kirche hören Sie die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu den Menschen, zu seiner Schöpfung.

Angesichts des Leids und des Bösen in der Welt ist es nicht immer leicht, darauf zu vertrauen.



Besinnung statt Hektik

Kirchen sind zweckfreie Räume, Orte der Ruhe in Mitten oft hektischen Alltags. In Kirchen können sie zur Ruhe kommen.

Diese Räume machen deutlich, dass es noch eine ganz andere Wirklichkeit gibt.



Halt statt Uferlosigkeit

Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr.

Taufe, Konfirmation, kirchliche Trauung und Trauerfeiern sind Haltepunkte im Leben. Sie erinnern an das, was wirklich wichtig ist im Leben: Gottes Segen.



Klarheit statt Gleichgültigkeit

Im Leben Jesu können Sie Wesentliches erkennen: Mut zur Wahrheit, Nächstenliebe und Ehrfurcht vor dem Leben. Diese Maßstäbe sind für die Kirche grundlegend.



Auftanken statt Abstottern

In der Kirche gilt nicht das Prinzip von Leistung und Gegenleistung. Im Segen erfahren Christen, wie gut es tut, zu empfangen und das Leben als Geschenk zu entdecken.



Wertschätzung statt Bewertung

Die christliche Botschaft betont die Würde und Einmaligkeit jedes Menschen. Jeder wird ernst genommen als eigenverantwortlicher Mensch mit seinen Gaben und Eigenheiten, Schwächen und Stärken. In die Kirche dürfen sie kommen, wie sie sind.

1

2

3

4

5

6